

benachbarte Grundstücke erworben. Vergrößerung der Anlagen, besonders der Bau einer Damenschwimmhalle fand 1907/1908 statt. 1909 Fertigstellung des Erweiterungsbaues: Kosten der Um- u. Erweiterungsbauten M. 1 118 694.

Kapital: M. 500 000 in 2 Serien Aktien von je M. 250 000, u. zwar I. Serie in 153 Vorz.-Aktien Lit. A à M. 1000, 133 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 500, 24 St.-Aktien Lit. C à M. 500, 74 St.-Aktien Lit. D à M. 250. Die Aktien Lit. A sind Inh., die Aktien Lit. B, C, D Nam.-Aktien. Amortisiert Ende 1911 M. 101 250. Die G.-V. v. 22./12. 1905 beschloss die Erhöhung des A.-K. um M. 250 000 (Serie II) in St.-Aktien zu pari, u. zwar um 190 A à M. 1000, 90 B à M. 500 u. 60 C à M. 250 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906.

Hypotheken: M. 350 000 in 3½% Oblig., Stücke à M. 500, rückzahlb. ab 1902, davon M. 122 000 amortisiert, ferner Hypoth. M. 410 000 auf Zwingerstr. 10/12. M. 70 000 auf Kl. Groschenstr. 13; M. 60 000 auf Kl. Groschenstr. 14/15.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 250 A.-K. = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstücke 541 080, Gebäude 701 000, Masch. 46 050, Inventar 1, Bestände 57 191, Effekten 374 480, Kaut. 30, Kassa 6625, G. v. Pachaly's Enkel Bankkto 43 964, Hypoth.-Amortisat.-F. 7936, Erweiter.-Bau 6641. — Passiva: A.-K. 398 750, Oblig.-Anleihe 228 000, Hypoth. 540 000, R.-F. 17 312 (Rüchl. 840), Disp.-F. 62 720, Stiftungs-F. 406, Ern.-F. 164 750, F. z. Rückkauf v. Aktien 93 405, Oblig.-Amort.-F. 122 000, do. Hypoth. 8736 (Rüchl. 800), Obligat.-Zs. 1995, Div. 651, Angestellten-Unterst.-F. 7000 (Rüchl. 1000), Talonsteuer-F. 500, G. v. Pachaly's Enkel Kriegsanz. 124 662, Div. 13 956, Vortrag 154. Sa. M. 1 785 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Löhne 98 366, Gen.-Unk. 7144, Betriebsmaterial. 119 354, Unterhalt. 17 376, Steuern u. Versich. 11 224, Zs. 15 244, Amort. der Oblig. 10 000, Grundst. Kl. Groschengasse 14/15 96, Karsverlust 17 880, Abschreib. 54 999, Reingewinn 16 750. — Kredit: Vortrag 162, Bädereinnahme 339 867, Mieten 3331, Insgemein 75, Zuschuss der Stadt Breslau 25 000. Sa. M. 368 437.

Dividenden: Vorz.-Aktien 1901—1918: Stets 3½%. St.-Aktien 1906—1918: Stets 3½%.

Coup.-Verj.: 4 J.

Vorstand: Vors. Dir. B. Leitgeb, Dir. Dr. Meinecke, Sanitätsrat Dr. Barthel, Kurt von Gronefeld. **Betriebsleiter:** Insp. G. Bennecke.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Emil Berve, Stellv. Ernst von Wallenberg-Pachaly. **Zahlstelle:** Breslau: G. von Pachaly's Enkel.

Sanatorium Bühlau bei Weisser Hirsch b. Dresden A.-G. in Bühlau.

Gegründet: 21./12. 1911 u. 28./3. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 13./5. 1912 in Dresden. Gründer: Sanitätsrat Dr. med. Friedr. Lohse, Dr. med. Arthur Schauer, Bank-Dir. a. D. Rob. Hilgenberg, Leipzig; Dr. med. Otto Helwig, Grundstücksbes. Paul Bachmann, Bühlau. Grundstücksbes. Paul Bachmann in Bühlau brachte in die Akt.-Ges. ein das ihm gehörige, zu Bühlau bei Weisser Hirsch belegene Sanatorium mit den ihm gehör. Grundstücken, Gebäuden, Einrichtungen u. Zubehör, so namentlich allen Masch. u. ärztl. Apparaten, dem gesamten Mobiliar, dem gesamten Kücheninventar, Silber, Porzellan, Steingut, Teppichen, Wäsche, Vorhängen, Portieren, Kunstgegenständen, Automobil u. vorhandenen Vorräten. Die Ges. gewährt Paul Bachmann für diese Einbringungen M. 225 000 Aktien u. übernahm ausserdem folgende Renten u. Hypoth.: a) Renten jährlich M. 929.50, diese Renten wurden kapitalisiert mit M. 18 000 u. zu diesem Preise von M. 18 000 Paul Bachmann aufgerechnet; b) 6 verschiedene Hypoth. mit zus. M. 139 500. Ferner zahlt die Akt.-Ges. Paul Bachmann in Anrechn. auf sein Einbringen M. 32 500 in bar heraus. Mithin ist der Gesamtwert, welchen Paul Bachmann für sein gesamtes Einbringen erhielt M. 415 000. Die Einbringung erfolgte nach dem Stände am 1./1. 1912.

Zweck: Erwerb der in Bühlau gelegenen Grundstücke und des dazu gehör. Inventars des Grundstücksbes. Paul Bachmann in Bühlau und der darin erfolgende Fortbetrieb der bisher von der Ges. Sanatorium und Kaiser Barbarossa Bad Bühlau bei Weisser Hirsch G. m. b. H. in Bühlau betriebenen Kuranstalt. Der Verlust aus 1914 M. 37 770 erhöhte sich 1915 auf M. 51 598, ging aber 1916 auf M. 29 156 u. 1917 auf M. 28,75 zurück.

Kapital: M. 380 000 in 380 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 7./12. 1913 beschloss Erhöhung um M. 60 000 in 60 Aktien, ausgegeben zu 105%. Ausserdem wurden 20 Genussscheine in Nennwerte von je M. 2500 ausgegeben. Hiervon 6 Stück im J. 1917 u. 6 Stück im J. 1918 eingelöst. Über weiteren Rückkauf sollte die G.-V. v. 23./6. 1918 beschliessen.

Hypotheken: M. 239 000. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Areal 360 000, Gebäude 223 500, Kuranlage 4200, Mobil. 12 000, Hausutensil. 6000, Wäsche 1, ärztl. Apparate 1, Küchen- u. Wirtschafts-inventar 1, Glas u. Porzellan 1, Waren 33 514, Kassa 1122, Postscheckguth. 308, Bankguth. 31 179, Patienten 6911, Kaut. 2203, Effekten 840. — Passiva: A.-K. 380 000, Renten 19 135, Hypoth. 239 000, Amort.-Hypoth. 7504, Kredit. 16 575, Hypoth.- u. Renten-Zs. 261, Talonsteuerres. 2660, Prozess-Res. 500, Gewinn 16 148. Sa. M. 681 784.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 28, allg. Geschäfts-Unk. 141 957, Abschreib. 15 457, Rückkaufskosten für 6 Genussscheine 21 167, Talonsteuer 380, Reingewinn